

## **Ganztagskonzept des Schwalmgymnasiums**

**(Stand März 2016)**

Dieses Konzept beschreibt die im Rahmen der Profiländerung (von 1 nach 2) formulierten Ziele und die zu deren Erreichung geplanten Maßnahmen anhand der im Qualitätsrahmen für die Profile ganztägig arbeitender Schulen benannten Bereiche.

### **Steuerung der Schule**

Der Beantragung der Aufnahme in das Ganztagsprofil 2 hatten bereits 2012 alle schulischen Gremien mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Erneuerung dieses Antrags wurde im März 2016 von der Gesamtkonferenz (54 Ja, 1 Nein, 14 Enthaltungen), dem Schulleiternbeirat (einstimmig 24 Ja), der Schülervertretung (10 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung) und der Schulkonferenz (11 Ja, 2 Nein) beschlossen.

Das Vorhaben, ein dem Ganztagsprofil 2 entsprechendes Angebot aufzubauen, spiegelt sich auch in den im Rahmen der Umwandlung in eine selbstständige allgemeinbildende Schule (SES) formulierten Entwicklungsvorhaben wider, die Eingang ins Arbeitsprogramm des Schwalmgymnasiums gefunden haben.

Aufgrund der Erfahrungen als KSB- bzw. GSB-Schule existieren Strukturen und Verantwortlichkeiten bezüglich der Budgetverwaltung. Die Führungsverantwortung für den Ganztagsbereich trägt die Schulleitung. Die Koordination des Ganztags wird derzeit ebenfalls von der Schulleitung vorgenommen, soll im Zuge des Profilwechsels jedoch auf eine Steuergruppe und eine/n Ganztagskoordinator/in übertragen werden.

Bereits bestehende Kooperationsstrukturen mit außerschulischen Partnern (Musikschule, Vereine etc.) sollen erweitert werden.

### **Unterricht und Angebote**

Bereits als Profil 1-Schule hat das Schwalmgymnasium das AG- und Förderkursangebot kontinuierlich ausgebaut. In den SES-Entwicklungsvorhaben sind konkrete Maßnahmen zum weiteren Ausbau der Unterricht ergänzenden Angebote und zur stärken Verzahnung dieser mit dem Unterricht formuliert. Zu diesen gehören auch Bildungs-, Freizeit- und Bewegungsangebote in der durch die neue Rhythmisierung verlängerten Mittagspause und die Nutzung der inhaltlich und räumlich erweiterten Mediathek.

### **Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur**

Schon im Profil 1 wurde in den Hauptfächern das Angebot an Förderkursen schrittweise ausgebaut, in denen Schülerinnen und Schüler gezielt im Hinblick auf die in individuellen Förderplänen diagnostizierten Schwächen gefördert werden. Insbesondere im Fach Mathematik wurden dahingehend modular aufgebaute Materialien zusammengestellt, die es den Geförderten

ermöglichen, zunehmend selbstständig und gezielt auch auf Grundlage ihrer Selbsteinschätzung an der Behebung von Defiziten zu arbeiten.

Ein Ausbau und eine Verstärkung der Förderkurseangebote werden im Profil 2 unter Nutzung der damit verbundenen zusätzlichen personellen Ressourcen angestrebt.

Gleiches gilt für die Hausaufgabenbetreuung, die derzeit in einzelnen Kleingruppen für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 durch Oberstufenschülerinnen und –schüler erfolgt bzw. in den Aufenthaltsbereichen der Mediathek durch die Nachmittagsbetreuungskraft gewährleistet wird. Auch hier werden ein Ausbau des Angebotes und eine Intensivierung der Verzahnung mit dem Unterricht angestrebt.

### **Kooperation**

Die Kooperation mit außerschulischen Partnern ist fester Bestandteil des Schulprogramms und befindet sich in stetigem Ausbau. Sie umfasst beispielsweise die Zusammenarbeit mit der Musikschule Schwalm-Eder und deren Einbindung in die Ganztagsangebote sowie Kooperationen mit der Jugendhilfe des Kreises, die in die regelmäßigen Alkoholpräventionsprogramme eingebunden ist, die Kooperation mit Firmen der Region, die fester Bestandteil des Berufsorientierungskonzepts ist, sowie die mit Sportvereinen, deren weiterer Ausbau im Profil 2 angestrebt wird, um insbesondere zusätzliche Bewegungsangebote zu ermöglichen.

### **Partizipation von Schülern und Eltern**

Eltern, Schülerinnen und Schüler werden kontinuierlich in schulische Entwicklungsprozesse eingebunden. Die Einbindung erfolgt einerseits über zeitnahe und umfassende Informationen zu allen relevanten Entwicklungen sowie über einen intensiven Austausch in den schulischen Gremien (Elternbeirat, Schülerversammlung und Schulkonferenz). Darüber hinaus werden zur Evaluation der Entwicklungsprozesse, zur Erhebung von Meinungsbildern und zur Vorbereitung von Entscheidungen online-gestützte Befragungen vorgenommen.

### **Schulzeit und Rhythmisierung**

Mit der im Rahmen der Rückkehr zu G9 vorgenommenen Änderung des Zeittaktes auf 65minütige Unterrichtseinheiten wurde eine neue Rhythmisierung vorgenommen, die neben der Stundenlänge insbesondere auch den Tagesablauf und die ihn beinhaltenden Pausen nachhaltig beeinflusst hat.

Der veränderte zeitliche Rahmen ermöglicht einen lernförderlichen Wechsel zwischen Anspannungs- und Entspannungsphasen, der auch die Wahrnehmung der Zusatzangebote im Ganztagsbereich begünstigt. Eine weitere quantitative und qualitative Ausgestaltung vor allem der Angebote in der auf 80 Minuten verlängerten Mittagspause wird im Profil 2 angestrebt. Für einige der dort angedachten Bewegungs- und Freizeitangebote ist jedoch eine ganztagsangemessene Gestaltung des Außengeländes grundlegend.

### **Raum- und Ausstattungskonzept**

Durch die räumliche und inhaltliche Erweiterung der Schulbibliothek zu einer Mediathek sowie die Schaffung zusätzlicher Arbeits- und Aufenthaltsbereiche für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Neu- und Umbaumaßnahmen der letzten Jahre konnten bereits für ein wachsendes Ganztagsangebot erforderliche Verbesserungen der diesbezüglichen Bedingungen erreicht werden.

Für die Schaffung weiterer Ruhe- und Arbeitsbereiche sowie für die Gestaltung der Pausenhöfe liegen bereits konkrete Ideen vor, die mit Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel zeitnah umgesetzt werden könnten und sollten.

### **Pausen- und Mittagskonzept**

Die von Eltern ehrenamtlich betriebene Cafeteria sorgt seit vielen Jahren für ein abwechslungsreiches und gesundes Verpflegungsangebot am Vormittag, welches durch das in der Mittagspause angebotene Essen in der Mensa ergänzt wird.

Während sich das Angebot der Cafeteria bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten täglich sehr großer Beliebtheit erfreut, wird für die Mensa eine größere Akzeptanz angestrebt und durch die Ausweitung der Ganztagsangebote eine höhere Auslastung erwartet. Die Evaluation des bisherigen Angebotes liefert der für Erörterung von Mensafragen eingerichteten Arbeitsgruppe wichtige Hinweise zur Optimierung des Angebots.

Die für die Mittagspause bereits eingerichteten Angebote beispielsweise zur Bewegung in der Turnhalle unter Einbindung von FSJ-Kräften sollen im Profil 2 einen weiteren Ausbau erfahren und durch weitere Freizeit- und Bildungsangebote ergänzt werden, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Schülerinnen und Schüler orientieren.